

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Vorwort.

Der Stand der Barschalken hat bisher, wiewohl von verschiedener Seite gelegentlich darüber Äußerungen gefallen sind, keine zusammenfassende oder tieferschürfende Darstellung erfahren. Und doch bietet er nicht nur sozial- und wirtschaftsgeschichtlich erhebliches Interesse, sondern es vermag eine Feststellung seiner Herkunft auch zu dem wichtigen Problem der Kontinuität der Entwicklung von der spätrömischen bis in die frühgermanische Zeit hinein wichtige Erkenntnismittel zu schaffen. Doppelt wichtig deshalb, weil es sich dabei um den deutschen Osten handelt, Bayern, für den so manche Forscher eine solche Kontinuität schlechterdings nicht zugeben wollen.

Die vorliegende Studie geht aus einer Anregung meines verehrten Lehrers, des Herrn Hofrates Professor Dr. Alfons Dopsch hervor, der mich auch im weiteren Verlauf der Arbeit mit wertvoller Belehrung und seiner reichen Erfahrung vielfach unterstützte. Es drängt mich, ihm an dieser Stelle dafür und ganz besonders auch für die Aufnahme meiner Arbeit in diese Serie meinen wärmsten Dank zu sagen.

Ebenso danke ich Herrn Professor Dr. Rudolf Much, Herrn Professor Dr. Rudolf Egger, Herrn Privatdozent Dr. Anton Pfalz und Frau Privatdozent Dr. Erna Patzelt für gelegentliche Hinweise in Einzelfragen. Mein verbindlichster Dank gilt auch dem Direktor des oberösterreichischen Landesarchivs in Linz, Herrn Dr. Ignaz Zibermayr, für das freundliche Entgegenkommen bei der Benützung des Archivs, sowie für manche wertvolle Anregung.

Wien, November 1925.

ANNA JANDA.